

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 59/60 (1912)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitfaden der Bauverbandslehre. Teil III: Der Dachdecker und Bauklempner. Für den Unterricht und zur Selbstbelehrung bearbeitet von Direktor *Hirsch* an der kgl. preussischen Baugewerkschule zu Nienburg a. W. unter gefl. Mitwirkung von Direktor Prof. *Wienkoop* an der grossherzogl. Landesbaugewerkschule zu Darmstadt. Dritte, verbesserte Auflage. Mit 132 Abbildungen. Leipzig 1911, Verlag von H. A. Ludwig Degener. Preis geh. M. 1,60.

Luftschauben-Untersuchungen der Geschäftsstelle für Flugtechnik des Sonderausschusses der Jubiläumsstiftung der deutschen Industrie. Von Dr.-Ing. *F. Bendemann*. Mit 84 in den Text gedruckten Abbildungen und einer Tafel. München und Berlin 1911, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 1,60.

Flugwiderstand und Segelflug. Ein Beitrag zur Flugforschung von *Carl Steiger*. Mit 33 Zeichnungen im Text. Zürich und Leipzig 1911, Verlag von Rascher & C^e. Preis geh. Fr. 2,50.

Ponts en bois et en métal par *E. Aragon*, ing. des arts et manufactures, ing. d'études de ponts et charpentes métalliques. Paris 1911, Editeurs H. Dunod et E. Pinat. Prix 15 fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zirkular des Central-Comités
an die Schweizerischen Architekten.

Werte Kollegen!

In verschiedenen ostschweizerischen Blättern ist in letzter Zeit ein Inserat erschienen, wonach ein künstlerisch befähigter und erfahrener Architekt zur Einführung im Toggenburg sich anerbietet, Baupläne kostenlos anzufertigen. Wir glauben im Interesse unserer Mitglieder zu handeln, wenn wir uns zu einem solchen Vorgehen eines Fachgenossen dahin äussern, dass wir erklären:

„Ein solches Anerbieten kostenloser Anfertigung von Plänen ist eines Architekten, der seine Berufsehre hochhält und die Rechte seiner Berufsgenossen achten will, nicht würdig und gehört in das Gebiet des unlauteren Wettbewerbs.“ Wir nehmen an, dass keines unserer Mitglieder sich eines derartigen Verfahrens schuldig machen werde.

Zürich, den 3. Januar 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Präsident: Der Sekretär:
H. Peter. *Ing. A. Härry.*

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Sitzung vom 15. Dezember 1911 auf Pfistern.

Vorsitzender: Ingenieur *O. Tschanz*.

Nach Erledigung einiger Traktanden geschäftlicher Natur hielt Professor Dr. *Karl Geiser*, Vorstand des kantonalen Wasserrechtsbureaus, einen Vortrag über den

„Entwurf eines eidgenössischen Wasserrechtsgesetzes“, in welchem er nach einem Ueberblick über die Geschichte des Wasserrechtes im Kanton Bern und über die Zunahme der Bedeutung unserer Wasserkräfte infolge der Entwicklung der elektrischen Wissenschaft den Entwurf erläuterte und teilweise einer Kritik unterzog. Die Ableitung von Wasser aus einem inländischen Gewässer ins Ausland sollte nicht nur dann der Bewilligung des Bundesrates bedürfen, wenn sie „zur Gewinnung von Wasserkraft“ dient (Art. 9). Es sind Wasserableitungen denkbar, z. B. zur Trinkwasserversorgung grosser Städte, die dennoch die Wasserwerke

schädigen könnten. Auf die Flösserei und die Fischerei werde zu viel Rücksicht genommen. Die Ansprüche des Heimatschutzes sollten nicht zu hoch gespannt werden, sonst könnte auch einmal der Heimatschutz hinten hinaus gehn! Das zulässige Maximum des Wasserzinses sei mit drei Franken pro Brutto-PS nicht. Dagegen verlangen verschiedene Kantone jetzt bedeutend mehr, bis zu 8 Fr. Solchen Kantonen, wie z. B. Aargau und Zürich, würde das neue Gesetz einen empfindlichen Einnahmefall bringen.

Diese Bemerkung veranlasste den Direktor des städtischen Elektrizitätswerkes zur Darlegung der verschiedenen Verhältnisse, die zur Verteuerung des Beleuchtungsstromes führen müssen.

Der sehr interessante und von genauer Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse zeugende Vortrag wurde bestens verstanden.

W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

V. Sitzung im Winter-Semester 1911/1912

Mittwoch den 10. Januar, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte.
2. Vortrag des Herrn Ingenieur *E. Froté* über:
„Berninabahn und Robbiawerk“.

Eingeführte Gäste und Studierende sowie die Teilnehmer am Kurse über elektrische Traktion sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht tüchtiger, jüngerer *Ingenieur* zum Entwerfen von Plänen, Disponieren von Maschinen und Leitungen bei Neueinrichtungen einer grösseren Fabrik der Ostschweiz. (1735)

Gesucht ein *Ingenieur*, gewandt in Betonarbeiten, für die technische Abteilung einer grösseren Firma in Manila. Beherrschung der englischen Sprache erforderlich. (1736)

On cherche pour la Belgique quelques *ingénieurs-mécaniciens* suisses ayant fini en 1911 leurs études à l'école polytechnique, comme débutants dans une fabrique d'automobiles très importante. Ils doivent connaître à fond la langue française, être des mathématiciens sûrs et avoir suivi avec succès les cours de mécanique. (1744)

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein jüngerer *Ingenieur* für das Offertenbureau einer Dampfturbinenfabrik. Der Bewerber muss ausser der deutschen auch die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. (1746)

Gesucht ein gewandter *Maschinen-Ingenieur* zur Führung der deutschen, französischen und englischen technischen Korrespondenz einer Firma der Ostschweiz; derselbe hätte auch den technischen Leiter zu entlasten und zeitweise zu vertreten. Anfangsgehalt etwa 400 Fr. (1747)

Gesucht ein tüchtiger *Konstrukteur* für das technische Bureau für Automobilbau einer grösseren Firma der Ostschweiz. (1748)

Gesucht von schweizerischer Maschinenfabrik, *Maschinen-Ingenieur*, durchaus bewandert im Pumpenbau, namentlich von Hochdruckzentrifugalpumpen. (1749)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
8. Januar	Baubureau im Gaswerk	Schlieren	Erstellung der Erd- und Maurerarbeiten (in Beton und Eisenbeton) für die Fundamentgrube eines Schrägaufzuges im Gaswerk Schlieren.
8. „	Kantonsbaumeister	Chur	Ausführung der Maler- und Tapeziererarbeiten für den Laboratoriums-Neubau in Chur und den Neubau der Erziehungsanstalt für schwachsinige Kinder in Malans.
12. „	Gemeinderatskanzlei	Schönenwerd (Solothur)	Erstellung von 800 m Zementröhren-Kanälen mit 15 Einsteigschächten und 40 Strassensammlern in Schönenwerd.
15. „	A. Keller, Präs. d. Baukommission	Reuss b. Gebenstorf	Sämtliche Arbeiten zum Bau des Gemeindehauses in Gebenstorf (Aargau).
15. „	Stöcklin & Kramer, Architekten	Basel (Stadthaus)	Innere Schreinerarbeiten, Parkett- und Plättliböden, Terrazzo-, Schlosser- und innere Malerarbeiten zum Schulhaus Münchenstein.